

# Change of Heart

## Lebe mein Leben

Von Akatsuki\_Note

### Kapitel 1: Is it a dream...?

Ein kleines, dunkles Zimmer. Das Fenster ist geschlossen, die Fensterläden lassen kein Licht eindringen. In einer Ecke kauert Etwas, auf den ersten Blick nicht genau zu erkennen ob Junge oder Mädchen.

Leises Schluchzen.

Plötzlich geht die Tür auf und eine Person betritt den Raum, lange, leicht abstehende weiße Haare mit einem undefinierbaren Blick. Seine Augen müssen sich erst an die Dunkelheit gewöhnen, was jedoch relativ schnell geschieht. Er schließt die Türe und schaltet das Licht an.

"Ryo, verdammt ! Was soll das Geflenne ?!", motzt Bakura seinen Hikari an. Dieser erhebt sich langsam und blickt den Geist des Rings ängstlich an. "Ich habe dich gefragt, was das Geheule soll !", brüllt Bakura und geht auf den Kleineren zu, drückt ihn gegen die Wand. Ryo bringt keinen Ton heraus, was den Geist nur noch mehr in Rage versetzt. Er wirft den anderen zu Boden, blickt ihn abfällig an und verlässt den Raum wieder.

Ryo kauert auf dem Boden und ist nicht fähig, sich auch nur einen Zentimeter zu bewegen. Unaufhaltsam fließen die Tränen seine leicht geröteten Wangen hinab, versiegen letztendlich im Teppich.

"Wieso ? Warum tust du mir das an ?", wispert der Junge zu sich selbst.

Kein Tag ohne Qual.

Kein Tag vergeht, ohne das jemand den zerbrechlichen Jungen verletzt. Sie merken nicht, wie er daran zerbricht, immer weiter stirbt. Sehr langsam steht Ryo nun auf, tapst auf sein Bett zu und lässt sich hineinfallen. Der einzige Ort, an dem er sich fallen lassen kann. Behutsam streckt er seinen Arm aus, betrachtet seine Hand, seine dürren Finger. Sein Blick wandert weiter in Richtung Unterarm, welchen viele kleine Narben zieren. Niemand hat ihn je gefragt, woher sie kommen.

Wenn sie nur einmal das erleben müssten, was er jeden Tag über sich ergehen lassen muss.

Wenn Bakura nur ein einziges Mal so leiden müsste wie er. Wieder rinnen Tränen seine Wangen hinab.

Tränen der Wut.

"Ich wünschte, Bakura müsste mein Leben leben. Nur für einen Tag. Ich verfluche dich, Bakura. Ich hasse dich, ich hasse dich so sehr..." Ryo wird immer ruhiger, sein kompletter Körper entspannt sich. Seine Herzfrequenz sinkt und sinkt, bis das Herz schließlich aufhört zu schlagen. Ein letzter gequälter Atemzug entweicht ihm, ehe

sein Körper regungslos im Bett liegt.

Mit der Zeit sinkt die Körpertemperatur und die leere Hülle versteift sich.

Erst Stunden später betritt Bakura erneut den Raum, blickt sich um und sieht Ryo im Bett liegen. "Hey, jetzt wird nicht geschlafen !", motzt er und geht auf den Jungen zu.

"Hey, hörst du mir überhaupt zu ?!" Bakura packt seinen Hikari am Arm und erstarrt daraufhin. Ryo ist kalt.

Eiskalt.

Schnell lässt der Geist den anderen los, entfernt sich ein, zwei Schritte. Er fährt sich mit den Händen durch die Haare, schüttelt den Kopf. Das kann nicht wahr sein, Ryo kann nicht tot sein.

Nicht einfach so. Nicht ohne Fremdeinwirkung.

Völlig fertig flüchtet Bakura aus dem Zimmer. Was soll er jetzt machen ? Die Polizei ? Man würde ihn verhaften. Aber die Leiche muss weg ! "Beruhige dich, ganz ruhig. Das ist immerhin nicht die erste Leiche, die du siehst. Warte einfach, bis es dunkel ist und vergrab sie dann irgendwo." Langsam geht er ins Wohnzimmer, setzt sich auf die Couch. Er weiß nicht, wieso, aber er hat ein ganz schlechtes Gewissen. Außerdem beschleicht ihn ein Gefühl von Angst. Bisher vollkommen unbekannte Angst. Er fährt sich mit den Händen durch das Gesicht und wartet auf die Dunkelheit.

Im Schutz der Nacht befördert Bakura den toten Ryo unauffällig auf eine kleine Wiese, die sich hinter der Mauer eines alten Friedhofes befindet. Schnell gibt der Geist ein Loch, in welches er den toten Körper legt und wieder zubuddelt. Nachdem er die geschafft hat, rennt Bakura nach Hause und schließt sich in seinem Zimmer ein.

Weshalb hat er eine solche Angst ? Vor was denn ?

Während er über die Antworten zu diesen Fragen grübelt, döst er langsam aber sicher ein.

Er schläft unruhig. Bakuras Körper beginnt zu zittern, er erleidet Schweißausbrüche und wacht schlussendlich mit einem lauten Schrei auf. "Nur ein Traum...", flüstert Bakura und streicht sich eine verklebte Strähne aus dem Gesicht. Er wirft einen flüchtigen Blick auf sein Deck und erschrickt: Eine der Karten leuchtet !

Er traut seinen Augen nicht, weshalb er aufsteht und die Karte in die Hand nimmt. "Change of Heart...", flüstert der Geist und es überkommt ihn ein mulmiges Gefühl. Es war Ryos Lieblingskarte. Plötzlich entsteht ein Sturm und Bakura wird in das Innere der Karte gezogen...

Irritiert blickt der Geist sich um. Er kennt diesen Ort, er kennt ihn nur zu gut...

"Das Reich der Schatten", murmelt er. Auf einmal erscheint vor ihm ein Licht und eine Gestalt formiert sich vor ihm. "D-das kann nicht...Wahr sein !" Vor lauter Schreck plumpst Bakura auf den Boden. Vor ihm steht Ryo. Der Ryo ! In Form der Karte Change of Heart ! Das ist eindeutig zu viel für den Geist des Millenniumsrings. Er versteht die Welt nicht mehr. Ryo blickt ihn mit ausdruckslosen Augen an, nähert sich ihm einen Schritt. "Bakura", flüstert der Tote. Bakura sitzt nur auf dem Boden, nicht fähig etwas zu erwidern oder gar sich zu bewegen. "Bakura", flüstert Ryo abermals. Erst nachdem er den Namen ein drittes Mal ausgesprochen hat, antwortet der Geist mit einem schwachen "Ja ?". Ryo geht noch einen Schritt auf den anderen zu und beugt sich zu diesem hinunter.

"Hast du Angst, Bakura ? Fühlst du dich nicht wohl in deiner Haut ? Sag, hast du nun den Hauch einer Ahnung, wie es mir ergangen ist ?" Bakura blickt seinen Hikari entsetzt an. Was soll das ? "Ich verfluche dich, Bakura...Ich hasse dich. Mein Tod, meine

Erlösung, das war der Anfang für deine Qual. Ich bin mit unsagbarem Hass auf dich gestorben, du hast mich missbraucht und misshandelt. Dafür wirst du bezahlen, du wirst leiden. Ich verdamme dich dazu, mein Leben zu leben." Ryo erhebt sich, sieht Bakura mit ein gehässigen Grinsen an und beginnt zu leuchten. "Was...?!", gibt Bakura von sich, ehe er vom Licht geblendet wird und das Bewusstsein verliert.

"W-wo bin ich...?" Bakura öffnet die Augen, sieht sich um. Er ist nicht bei sich daheim, nein; er liegt auf der Wiese, wo er gestern Nacht Ryos toten Körper begraben hat ! Langsam erhebt er sich, sieht an sich hinunter...

Seine Kleidung ist dreckig, voller Erde. "Was zum Teufel geht hier vor ?", fragt er sich selbst, als ihm das Ereignis im Reich der Schatten wieder in den Sinn kommt. "Tse, das kann unmöglich wirklich passiert sein. Aber wie komme ich hier her ?" Der Geist macht sich auf den Weg nach Hause, als er auf halber Strecke von ein paar Jugendlichen angemacht wird. Bakura, extrem irritiert und von diesen Idioten genervt, holt aus und möchte einem von ihnen eine verpassen, doch der war schneller und so spürt der Geist einen Schlag in den Magen. Diesem einen folgen weitere Schläge und Tritte.

Bakura ist schon fast weggetreten, als eine Person kommt und die Jugendlichen vertreibt. Der Geist kann die Augen kaum mehr offen halten, als sein Retter sich zu ihm hinunterbeugt und flüstert:"Na Ryo ? Haben wir uns mal wieder alleine aus dem Haus geschlichen ?" Für einen kurzen Moment glaubt Bakura, sich verhört zu haben, doch derjenige hat ihn wirklich Ryo genannt ! "Ich bring dich nach Hause." Somit spürt der Geist, wie sich zwei starke Arme um ihn schlingen und ihn hochheben. Bakura sieht die Person an, die ihn da trägt und erleidet einen Schock. Sein Retter ist kein Geringerer als Yalik !

"Ryo...Er sagte, er verfluche mich. Ich solle sein Leben leben...", denkt Bakura und wird kreidebleich. Jetzt weiß er, wie sein Hikari das meinte.

Während er von Yalik getragen wird, beschleicht Bakura eine unheimliche Angst. Zum ersten Mal in seinem Leben hat er Angst um sich, um sein Leben.

*Das war der erste Teil meiner etwas abgedrehten Fanfiction.*

*Ich hoffe, ich habe nicht massenweise Rechtschreibfehler o.ä. drin...~\_\_~*

*Über Kommis würde ich freuen, nehme auch Kritik, Morddrohungen oder Liebeserklärungen an.*

*MfG*

*XSerberusX/~MoD~*